



SIMONE HELLER

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die Spätsommerausgabe unseres Newsletters. Wir informieren Sie darin u.a. über kulturpolitische Veranstaltungen. So widmet sich am 26. September die Gläserne Werkstatt dem Thema „Arm aber frei – oder die Kunst zu überleben“, das für uns Kulturschaffende, man muss sagen leider noch immer von Relevanz ist. In dem Zusammenhang verweise ich, nicht zuletzt unter Berücksichtigung der nahenden Bundestagswahl auf die letzte Ausgabe der kulturpolitik (2/2017), in der sich die Parteien zu den kulturpolitischen Forderungen des Bundesverbandes (BBK) geäußert haben.

Weniger theoretisch, gestalten sich die Vorbereitungen für die Ausstellung „Sichtweisen II“, die wir gemeinsam mit dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Februar 2018 durchführen werden. Die ausführliche Ausschreibung, samt Terminen finden Sie ebenfalls im Newsletter. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihre Bewerbungen!

Ich wünsche Ihnen einen September nach Ihrem Geschmack und uns allen eine glückliche Hand an der Wahlurne.

Herzlich,
Ihre Simone Heller

AKTUELLE MITTEILUNGEN

Programm "Kultur macht stark" wird ab 2018 fortgesetzt und finanziell aufgestockt

Das Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird ab 2018 fortgesetzt. 58 deutschlandweite Einrichtungen der außerschulischen Bildung haben sich um Förderung in dem Programm beworben, mit dem das BMBF Maßnahmen der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren fördert. Eine Jury unter Leitung von Ingeborg Berggreen-Merkel, ehemalige Ministerialdirektorin der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, hat die eingereichten Skizzen begutachtet und schlägt 32 Programmpartner zur Förderung vor. Das BMBF stellt von 2018 bis 2022 insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung, 30 Millionen Euro mehr als bisher.

[WEITERLESEN](#)

KUNSTgeragogik – Kulturelle Bildung mit Älteren in den Bereichen Bildende Kunst und Tanz/Bewegung an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss in Kooperation mit Partnern aus Forschung und Lehre. Die Qualifizierung bildet KunstgeragogInnen z. Zt. in den Künsten Bildende Kunst oder Tanz/Bewegung für die qualifizierte Arbeit mit älteren und alten Menschen aus. Neben theoretischem Fachwissen und der Entwicklung und Begleitung eines konkreten praktischen künstlerischen Angebotes, ist die Sammlung und

Reflexion von Erfahrungen in einem kunstpädagogischen Arbeitsbereich Teil der Qualifizierung. Die Weiterbildung eignet sich für KünstlerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst oder Tanz, sowie Personen aus allen kunst- und kulturvermittelnden als auch therapeutischen und sozialpädagogischen Bereichen. Beginn: Dezember 2017 (VII. Lehrgang), Anmeldeschluss: 30. September 2017

WEITERLESEN

SACHSEN

5. Sächsischen Fachtag: „Soziokultur gestaltet Wandel. Strategien der Kultur- und Gemeinwesenarbeit im Fokus demografischer Prozesse“

Mit den Ansätzen und Methoden einer gemeinwesenorientierten Kulturarbeit werden auf dem Fachtag Gestaltungselemente vorgestellt und diskutiert, die spezifische Fragestellungen demografiebedingter Veränderungen in Gemeinwesen in den Blick nehmen. Grundlage dieser Auseinandersetzung ist ein Gutachten, das exemplarisch die Wirkungsweise soziokultureller Zentren in den Blick nahm und deren Wirken in Hinblick auf demografische Haltefaktoren untersuchte. Anhand von fünf Leitfragen werden im Konferenzmodul unter Beteiligung kommunaler VertreterInnen und weiterer ExpertInnen Möglichkeiten und Chancen einer demografiesensiblen Kulturarbeit debattiert.

- Zivilgesellschaft - Kann Kulturarbeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern?
- Kultur - Kann Kulturarbeit Lebensqualität und Attraktivität erhalten?
- Jugend - Kann Kulturarbeit junge Menschen für ihren Ort begeistern?
- Standortimage - Kann Kulturarbeit Einfluss nehmen auf das Standortimage?
- Erwerbsbereich - Kann Kulturarbeit die Erwerbsarbeit unterstützen?

Ziel ist es, an Kommunen, Kultureinrichtungen, freie Träger und Initiativen Ideen und Inspirationen weiterzugeben, wie Wandel durch Kultur gestaltet werden kann und proaktiv als Entwicklungspotenzial Übersetzung findet. Im Kern geht es darum, durch Haltung, Kreativität und Kooperationen Ideen und Ansätze zu entwickeln, die eine demokratische und glückliche Gesellschaft befördern – in Stadt und Land!

13. September 2017 in Chemnitz

Anmeldung bis zum 1.9.2017,
TN-Beitrag: 30 €, Das Platzkontingent ist beschränkt!

WEITERLESEN

Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“

Der Sächsische Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie" prämiert beispielhafte Projekte oder das dauerhafte Engagement eines Trägers der kulturellen Bildung. Im Fokus stehen Formate, die eine nachhaltige Entwicklung bei Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters angestoßen haben. Es werden insgesamt 3 Preise mit jeweils 2.500 € sowie ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben. Der Sächsische Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie" wird ausgelobt vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Kooperation mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. Er wird erstmalig 2017 ausgeschrieben und soll dann alle zwei Jahre mit wechselnden Themen fortgeführt werden.

Sichtweisen II - Präsentation sächsischer KünstlerInnen im Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Genre Malerei/ Grafik/ Fotografie

Das SÄCHSISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST plant vom 9. Februar bis 4. April 2018 eine Präsentation sächsischer Kunst in den Fluren des Ministeriums. Die Einnahmen aus einem möglichen Verkauf der Kunstwerke sollen hälftig zur Mitfinanzierung eines Stipendiums für KünstlerInnen eingesetzt werden, die in ihren Heimatländern nicht mehr oder nur unter schweren Bedingungen arbeiten können oder anderweitig schutz- und hilfebedürftig sind.

Die gemeinsame Initiative des Ministeriums und des LANDESVERBANDES BILDENDE KUNST SACHSEN E.V. findet 2018 zum zweiten Mal statt. Die Anzahl der teilnehmenden KünstlerInnen ist aufgrund räumlicher Kapazitäten auf zirka 50 beschränkt. Ausgestellt werden unter dem Titel „Sichtweisen II“ zweidimensionale Werke (Malerei, Grafik, Fotografie). Thematisch erfolgen keine Vorgaben.

Konditionen:

Die Auswahl der künstlerischen Arbeiten erfolgt durch eine Jury vor dem Hintergrund der Gesamtpräsentation. Jurymitglieder sind: Uwe Gaul (Staatssekretär des Kunstministeriums), Birgit Grimm (Sächsische Zeitung), Hilke Wagner (Direktorin des Albertinums, Staatliche Kunstsammlungen Dresden), Simone Heller (Vorsitzende Landesverband Bildende Kunst e.V.) und ein weiterer Künstler bzw. eine Künstlerin.

Arbeiten auf Papier sollten für die Ausstellung gerahmt sein (für einen Verkauf gilt das nicht automatisch). Die Bilder werden mit Galerieseilen und -haken in ein mobiles Stellwandsystem eingehängt. Die Eröffnung findet Anfang Februar öffentlichkeitswirksam in Anwesenheit der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Dr. Eva-Marie Stange, statt. Ein Einverständnis der beteiligten KünstlerInnen 50 Prozent des Verkaufserlöses zu spenden wird vorausgesetzt. Unabhängig von einem Verkaufserlös wird eine Ausstellungsvergütung in Höhe von 50 Euro pro KünstlerInn gewährt. Transport, Hängung und Öffentlichkeitsarbeit werden durch das Ministerium organisiert.

Einreichungen:

Fotos oder Reproduktionen von je zwei für Ausstellung und mögl. Verkauf ausgewählter Arbeiten mit Angaben zu Titel, Format und künstlerischer Technik; kurzes Anschreiben mit biografischen Angaben; Begründung für die Wahl des Werkes willkommen aber für Auswahl nicht maßgeblich; ggf. ein aktueller Künstlerkatalog oder andere Dokumentation; Einreichung postalisch.

Einreichungsfrist:

15. Oktober 2017 (Poststempel)

Einreichung an:

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST;
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Frau Kerstin Spenner, PF 100920, 01079 Dresden.
Eine Rücksendung von Materialien ist auf Wunsch möglich.

Weitere Informationen:

Frau Kerstin Spenner, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Mail: kerstin.spenner@smwk.sachsen.de, Tel.: 0351-564-6023

Kunstmesse NEUE Art

Überlegungen und Nachfragen bezüglich einer Begleitung und Kooperation des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V. bei der Kunstmesse NEUE Art der Messe Dresden wurde auf der Landesratssitzung am 29. August 2017 diskutiert und abschlägig beschieden.

Ministersprechstunde mit der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Das festgelegte Format der von der Messe Dresden geplanten und veranstalteten Kunstmesse NEUE Art wird vom Landesvorstand wegen der nicht auf Professionalität ausgehenden fachlichen Prämissen und der Beliebigkeit der Auflassungsvoraussetzungen nicht unterstützt, denn diese versprechen in dieser Form kein Wettbewerbssystem für die spezifischen Leistungen und Qualität bildender Kunst. BürgerInnen, die an der Sprechstunde teilnehmen möchten, werden gebeten, sich unter dem Stichwort „Ministersprechstunde“ schriftlich mit einer kurzen Beschreibung ihres Anliegen und Themas anzumelden. Das Ministerium lädt dann in der Reihenfolge der Präsentation eine weitere Beliebigkeit und Verwässerung des Kunstbegriffs für die eingehenden Anmeldungen zehn Interessierten in die Öffentlichkeit. Die Kunstmesse unter dem in Dresden gesetzten Bedingungen kritisch gegenüber.
Anmeldungen per E-Mail an: presse@smwk.sachsen.de

Termin: 7. September 2017, 16:00 Uhr / Dresden

Gläserne Werkstatt: Arm aber frei - oder die Kunst zu überleben

Viele KünstlerInnen leben in prekären Verhältnissen. Ihre Einkünfte sind oftmals mies und liegen weit unter dem gesellschaftlichen Durchschnitt. Jobs sind befristet, KünstlerInnen haben meist mehrere „nebenbei“, um für Miete, Material und das Nötigste aufkommen zu können. Beruf und Familie sind noch schwieriger als in anderen Berufsgruppen vereinbar. Später droht für viele Altersarmut. Dies alles trifft KünstlerInnen noch härter als ihre männlichen Kollegen. Rund 90 Prozent aller Kunstschaffenden leben in prekären Verhältnissen, stehen am Existenzminimum. Sie beherrschen vor allem eine Kunst: die zu überleben. Deshalb ist es überfällig, die Leistungen der „Kreativen“ nicht nur zu preisen, sondern dass sich die Kulturpolitik auch um bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von KünstlerInnen in Malerei, Schauspiel, Tanz, Musik, Literatur und Film bemüht. Nimmt automatisch ein Leben in Armut in Kauf, wer sich für künstlerische Selbstverwirklichung entscheidet? Trifft dies für alle Kunstbranchen zu oder gibt es Unterschiede? Schließen sich tariflich festgelegte Vergütung und künstlerische Freiheit aus? Drängen zu viele Absolventen der Kunsthochschulen auf den Markt und wie sind sie darauf vorbereitet? Helfen Förderpreise, Stipendien, Künstlerförderungen oder Atelierprogramme? Kann ein Mindestlohn in der Kunst die Dumping-Gagen und Honorare ablösen? Wie viele Säulen braucht eine Künstlerexistenz? Wer ist ein Künstler?

Impulsreferat I: Dr. sc. Eckard Priller, Ökonom und Soziologe, wissenschaftlicher Co-Direktor des Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft in Berlin

Impulsreferat II: Dirk Förster, Künstlerischer Leiter & Geschäftsführer LOFFT - DAS THEATER Verein zur Förderung des Leipziger OFF-Theaters e.V.

Publikumsgespräch unter der Moderation von Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Termin: Dienstag, 26. September 2017, 19 Uhr

Ort: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Wigardstraße 17, 01097 Dresden

ANMELDEN

Kunst Wert – Aspekte zum Wert von Kunst für die Gesellschaft Öffentliches Symposium des BBK

Die Fragen, welchen Wert Kunst für die Gesellschaft und ihre Entwicklung hat und was auf der anderen Seite dieser Gesellschaft das Schaffen von Kunst wert ist, stehen im Mittelpunkt dieses Symposions, das im Rahmen eines Projektes erneut mit Mitteln aus dem Haushalt der Kulturstaatsministerin gefördert wird. Prof. Dr. Jochen Hörisch wird in einem zweigeteilten Vortrag den Input für Gesprächsrunden mit den TeilnehmerInnen geben, in einer Abschlussrunde mit KulturpolitikerInnen der Landes- und kommunalen Ebene werden Konsequenzen und Handlungsbedarf für die kommende Legislaturperiode definiert werden.

An dem sich hieran anschließenden Wochenende des 28./29. Oktober 2017 findet die 14. Ordentliche Bundesdelegiertenversammlung des BBK ebenfalls in Berlin, aber im Palais Podewil statt. Neben den Finanzberichten über die letzte Amtszeit, einem ausführlichen Geschäftsbericht des Bundesvorstandes über seine Tätigkeit in den vergangenen vier Jahren und Anträgen zur Änderung der Satzung steht auch der Entwurf eines neuen kulturpolitischen Handlungsprogramms für die Zeit von 2018-2021 zur Diskussion. Zudem erfolgt die Neuwahl des Bundesvorstandes.

Termin: Freitag, 27. Oktober 2017

Ort: Akademie der Künste in Berlin, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

ANTRAGSTERMINE

Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen Kultursekretariat

Kultursekretär Wolfgang Kalus,
Bahnhofstraße 8a, 09557 Flöha

Web: www.kulturraum-erzgebirge-mittelsachsen.de

Telefon: 03726 78454714

Abgabe

15.09.2017

Förderzeitraum

Folgejahr

Zuwendungszweck:

*Institutionelle und
Projektförderung*

Kulturamt Leipzig

Matthias Graf,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

E-Mail: matthias.graf@leipzig.de

Web: www.leipzig.de/kulturfoerderung

Telefon: 0341 123-4293

Abgabe

30.09.2017

Förderzeitraum

Folgejahr

Zuwendungszweck:

Projektförderung

Dresdner Stiftung für Kunst und Kultur der Ostsächsischen Sparkasse

Ansprechpartner Region Dresden: Henrik Stey

E-Mail: Hendrik.Stey@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Abgabe

30.09.2017

Förderzeitraum

1. Halbjahr Folgejahr

Telefon: 0351 455 260 19

Ansprechpartnerin Region Sächs. Schweiz/Osterzgeb:

Simone Stehr

E-Mail: Simone.Stehr@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Telefon: 0351 455 545 08

Ansprechpartner Region Landk. Bautzen:

Kamenz/Hoyersw.: Helmar Frei

E-Mail: Helmar.Frei@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Telefon: 03578 571 02

Zweck:

Projektförderung

AUSSCHREIBUNGEN

Otto-Steinert-Preis (Arbeits- und Projektstipendium)

2017 schreibt die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) zum 19. Mal den Otto-Steinert-Preis aus. Es handelt sich dabei um ein Arbeitsstipendium, das mit 5.000 Euro dotiert ist. Die Ausschreibung richtet sich an den professionellen Nachwuchs in der Fotografie.

Einreichungsfrist:

03.09.2017

Genre:

Fotografie

[DETAILS](#)

Projektförderung der Juliane Noack Künstlerförderung

Der Förderverein zum Aufbau einer Juliane Noack Künstlerförderung e.V. schreibt zum ersten Mal seit seiner Gründung eine allgemeine Projektförderung aus und lädt KünstlerInnen in den ersten Berufsjahren zur Bewerbung ein.

Einreichungsfrist:

03.09.2017

Genre:

03.09.2017

[DETAILS](#)

NEU GENERATE!° Festival für elektronische Künste

GENERATE!° befasst sich mit aktuellen Tendenzen der Kunst, die durch interdisziplinäre Verwendung elektronischer Medien oder den Einsatz digitaler Technologien bestimmt sind. GENERATE!° interessiert sich dabei für wechselseitige Beziehungen zwischen Kunst, Wissenschaft und Technik vor ihrem gesellschaftspolitischen Hintergrund.

Einreichungsfrist:

03.09.2017

Genre:

interdisziplinär

[DETAILS](#)

NEU Vonovia Skulpturenwettbewerb

Kunst ist anders. Kunst bedeutet Perspektiven verrücken, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Mit diesem Ansatz startet Vonovia einen Skulpturenwettbewerb zur Quartiersentwicklung an den drei Standorten Berlin, Essen und Frankfurt.

Einreichungsfrist:

04.09.2017

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

[DETAILS](#)

Ideenwettbewerb "Kunst im Stadtbild Wolfsburgs - KiS"

Studierende und AbsolventenInnen der Fachrichtung "Freie Kunst" und anderer Kunst-Studiengänge mit Schwerpunkt "Kunst im öffentlichen Raum" an deutschen Hochschulen wird die Möglichkeit geboten, Ideen für Projekte zur Kunst im Stadtbild in Wolfsburg vorzuschlagen. Erwartet werden visionäre Ideen, die von den öffentlichen Freiräumen in der Stadt Besitz ergreifen

Einreichungsfrist: **Genre:**

08.09.2017

Kunst im öffentlichen Raum

[DETAILS](#)

NEU Förderpreis „Kataloge für junge KünstlerInnen“ (Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung)

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hat 1982 das Programm „Kataloge für junge KünstlerInnen“ eingerichtet. Mit diesem Programm möchte die Stiftung vielversprechenden Nachwuchskünstlern einen eigenen Katalog ermöglichen. Gleichzeitig sollen Ausstellungsträger ermutigt werden, neue und innovative Ausstellungskonzepte zu entwickeln.

Einreichungsfrist: **Genre:**

15.09.2017

diverse

[DETAILS](#)

NEU Residenzstipendium Island

Seit 2014 unterstützt das Goethe-Institut Dänemark einen Residenzaufenthalt für bildende Künstler/-innen in Zusammenarbeit mit dem Skaftfell Center for Visual Art in Seyðisfjörður in Ostisland.

Einreichungsfrist: **Genre:**

15.09.2017

diverse

[DETAILS](#)

NEU Stipendium Künstlerdorf Schöppingen

Die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen vergibt jährlich Wohn- und Arbeitsstipendien in den Bereichen Literatur, Komposition und Bildende Kunst. Zusätzlich gibt es die KWW-Stipendien für Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und/oder Wirtschaft.

Einreichungsfrist: **Genre:**

15.09.2017

diverse

[DETAILS](#)

NEU Kunstpreis Junger Westen

Der Kunstpreis »junger westen« wird seit 1948 als Förderpreis für Bildende Kunst von der Stadt Recklinghausen vergeben. Er erinnert an die 1947 in Recklinghausen gegründete Künstlergruppe »junger westen«.

Einreichungsfrist: **Genre:**

17.09.2017

Skulptur und Installation

[DETAILS](#)

NEU CONNECT Leipzig

Das Museum der bildenden Künste Leipzig bietet ab kommendem Jahr jungen KünstlerInnen die Möglichkeit, sich für einen Monat im Museum zu präsentieren. Bewerbungen für die ersten zwölf Auftritte sind ab sofort möglich, die Auswahl wird von einer international besetzten Jury getroffen.

Einreichungsfrist: **Genre:**

17.09.2017

diverse

[DETAILS](#)

Reformation und Kunst

Die Kunstwerke müssen einen Bezug zu dem Themenkreis „Luther und seiner Lebenszeit“ in Bezug auf Geschichte, Religion, Kulturentwicklung und gesellschaftlichen Veränderungen herstellen. Von den Kunstwerken wird eine hohe künstlerische Ausstattung und Ästhetik erwartet.

Einreichungsfrist: **Genre:**

18.09.2017

Kunst im öffentlichen Raum

NEU Kunst am Bau Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Erlangen

Nicht offener, einstufiger, anonymer Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenem, nicht anonymem Bewerbungsverfahren.

Einreichungsfrist:

22.09.2017

Genre:

Kunst am Bau

[DETAILS](#)

[DETAILS](#)

NEU "Actors of Urban Change" – nachhaltige, partizipative Stadtentwicklung

Actors of Urban Change fördert nachhaltige, partizipative Stadtentwicklung durch kulturelle Aktivitäten und nutzt dabei das spezifische Potential von Kultur als Antriebskraft und Wegbereiter für positiven Wandel. Hierzu werden sektorenübergreifende Kooperationen zwischen Akteuren aus dem kulturellen/nonprofit, dem öffentlichen und dem privaten Sektor initiiert und weiterentwickelt.

Einreichungsfrist:

22.09.2017

Genre:

interdisziplinär

[DETAILS](#)

NEU Preis für Kulturelle Bildung

Der Sächsische Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie" prämiert beispielhafte Projekte oder das dauerhafte Engagement eines Trägers der kulturellen Bildung.

Einreichungsfrist:

30.09.2017

Genre:

kulturelle Bildung

[DETAILS](#)

NEU Stiftung Erlebnis Kunst

Die Stiftung Erlebnis Kunst – mitmachen. dabei unterstützt künstlerische und kunstpädagogische Vermittlungsarbeit im Bereich Bildende Kunst, Theater, Musik und Neue Medien.

Einreichungsfrist:

30.09.2017

Genre:

interdisziplinär

[DETAILS](#)

NEU Rostockstipendium 2018

Die Hansestadt Rostock schreibt jährlich deutschlandweit Aufenthaltsstipendien aus, auf die sich KünstlerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Neue Medien, Performance, Illustration sowie abwechselnd Literatur und Film bewerben können.

Einreichungsfrist:

30.09.2017

Genre:

diverse

[DETAILS](#)

NEU Kunstwettbewerb zur 10. Themenausstellung im Wilhelm-Fabry-Museum

Die zehnte Themenausstellung des Wilhelm-Fabry-Museums findet unter dem Titel „Placebo – Nocebo. Die Macht der Gedanken über unsere Gesundheit“ als Ergebnis eines Kunstwettbewerb vom 25. Februar bis 12. August 2018 in Hilden statt.

Einreichungsfrist:

30.09.2017

Genre:

Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur

[DETAILS](#)

NEU *Lithographiestipendium in München 2018*

Getragen von der Münchner Künstlerhaus-Stiftung hat es sich die Werkstatt zur Aufgabe gestellt, das traditionelle und facettenreiche Flachdruckverfahren weiter zu pflegen und zu erhalten, indem sie KünstlerInnen einen Ort bietet, an dem sie sich intensiv mit dem Medium und der Technik der Lithographie und des Steindrucks auseinandersetzen können.

Einreichungsfrist:

30.09.2017

Genre:

Lithographie

[DETAILS](#)

NEU *Aufenthalts-Stipendium: Künstlerbahnhof Ebernbur*

Der Verein Künstlerbahnhof Ebernburg vergibt drei- bis viermal jährlich ein Stipendium, vorzugsweise an junge KünstlerInnen.

Einreichungsfrist:

30.09.2017

Genre:

diverse

[DETAILS](#)

NEU *Kunst im öffentlichen Raum Meißen*

Mitglieder von Künstlerverbänden, Kunsthochschulen sowie freischaffende Künstler sind eingeladen, bis Ende September beim Meißen Stadtmarketing ihre Gestaltungsidee in Form von Skizzen und einer kurzen schriftlichen Erläuterung einzureichen.

Einreichungsfrist:

30.09.2017

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

[DETAILS](#)

NEU *II. Kunst-am-Bau-Wettbewerb Humboldt Forum im Berliner Schloss*

Ein Kunst-am-Bau-Projekt in der zentralen Treppenhalle, die als vertikale und horizontale Verteilerzone die verschiedenen Museen und Veranstaltungsbereiche erschließt, soll diese neuen kulturellen Botschaften des Hauses vermitteln insbesondere im Hinblick auf das Thema dieses Wettbewerbs – das Humboldt Forum als „kosmopolitischer Ort“, als „Ort der Welt“.

Einreichungsfrist:

26.10.2017

Genre:

Kunst am Bau

[DETAILS](#)

[ALLE
AUSSCHREIBUNGEN ►](#)

[AUSSTELLUNG MELDEN ►](#)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

DIZK —
Deutsches
Informations-
zentrum
Kulturförderung

BBK —
Bundesverband
Bildende
Künstlerinnen
und Künstler

IGBK —
Internationale
Gesellschaft der
Bildenden
Künste

Das Beste für Ihre Kunst

- Künstlermaterial
- Mehr als 35.000 Artikel auf 1.800 qm
- Große Rahmenabteilung mit Werkstatt- und Passepartoutservice

Künstlerfachmarkt
Gerstaecker Dresden
GmbH & Co. KG
Heeresbäckerei
Provianthofstr. 7
01099 Dresden

Telefon 03 51 / 6 58 87 55
info@gerstaecker-dresden.de
www.gerstaecker.de

Gerstaecker 



10% Rabatt*
für Künstlerbund-Mitglieder

Profitieren Sie von attraktiven Angeboten und Rabattaktionen in unserem Künstlerfachmarkt

*Für einen Einkauf über mindestens 25,00 Euro im Künstlerfachmarkt Dresden gegen Vorlage Ihres BBK-Ausweises (außer auf Aktionsware, Molotow Spraydosen, Bücher, Tonträger, Dienstleistungen und Einrichtungsgegenstände).

Tapetenwerk Leipzig
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen: Sprechstunde und individuelle Betreuungsoptionen

Künstlerinnen und Künstlern stellt sich häufig die Frage, wie sie ihr Werk dokumentieren können, auch um Interessenten einen leicht zugänglichen Überblick zu ermöglichen. Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e. V. bietet deshalb Kunstschaffenden die Möglichkeit, ihre Werke in der digitalen Datenbank "Werkverzeichnis Bildender Künstler in Sachsen" darzustellen und gegebenenfalls zu veröffentlichen.

Nachdem dazu in den letzten Monaten Informationsveranstaltungen stattfanden, gibt es nun für alle interessierten KünstlerInnen die Gelegenheit, sich mit Fabian Heublein, dem Koordinator der Datenbank, auch persönlich zu treffen, um bestehende Fragen und Probleme individuell zu besprechen.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat steht Fabian Heublein in der Zeit von **10:00 bis 14:00 Uhr** in der Geschäftsstelle des BBK LEIPZIG e.V., im Tapetenwerk, Lützner Straße 91, 04177 Leipzig, für Gespräche zur Verfügung.

Interessenten werden unter der Telefonnummer **0341/2618899** in der Geschäftsstelle des BBK LEIPZIG e.V. um **telefonische Anmeldung** gebeten.

Nächste Termine:

4. und 18. September, 2. und 16. Oktober

Ort:

Geschäftsstelle des BBK LEIPZIG e.V.
Tapetenwerk, Haus K, 1. OG
Lützner Straße 91
04177 Leipzig

4D-PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V.

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

Inka Perl: „Sehnsucht nach dem Museum“

Inka Perls Sehnsuchtsmuseum definiert sich im Bewahren von Werten, die angesichts der Verbreitung digitaler Medien zusehends verblassen. Der reale Ort als Genuss-Mischung körperhafter Kunst und Kommunikation soll hiermit geheiligt werden. Das Sehnsuchtsmuseum wird als Gesamtkunstwerk verstanden und sucht den geeigneten Ort zur Niederlassung. So verbindet sie Romantik, Retro-Kitsch, Neo-DADA und an Art Brut erinnernde Simplizität mit philosophischen Gedankenspielen, welche als Zitate und Sinnsprüche, teils im Original, teils verfremdet, immer wieder in ihren Arbeiten auftauchen.

Perl diplomierte 2002 als Medienkünstlerin an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst

Dauer: bis 23. September 2017

Bewerbung für eine Ausstellung im 4D Projektort des BBK LEIPZIG e.V. für das Jahr 2018

Ab sofort können Sie sich für eine Ausstellung im 4D Projektort des BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V für das Jahr 2018 bewerben.

Einzureichen sind ein Konzept des Ausstellungsvorhabens (max. eine A4-Seite), eine künstlerische Vita und 10 bis 15 aussagekräftige Abbildungen, die mit der Ausstellung im Zusammenhang stehen sollten. Kooperationen zweier oder mehrerer KünstlerInnen, die in einer Gemeinschaftsausstellung münden sowie konzeptionelle Ausstellungsprojekte sind ausdrücklich erwünscht.

Außerdem erwarten wir mindestens eine selbst organisierte Veranstaltung während des Ausstellungszeitraumes, der in der Regel vier Wochen beträgt. Dies können Künstlergespräche, Führungen, eine

Die ausstellenden KünstlerInnen müssen mindestens die Hälfte der Aufsichten, die im Zeitraum liegenden Samstage jedoch komplett, übernehmen. Dies sollte bevorzugt durch persönliche Anwesenheit des Künstlers bzw. der Künstlerin, kann jedoch auch durch Vertretung geschehen. Dies betrifft auch BewerberInnen, die nicht in Leipzig wohnhaft sind.

Aus Verkaufserlösen im Zusammenhang mit der Ausstellung behält der BBK LEIPZIG e.V. 25% (Vereinsmitglieder) bzw. 35% (Nichtvereinsmitglieder) ein, was zur Unterstützung der Vereinsarbeit verwendet wird.

Die Bewerbungen sollten möglichst in digitaler Form an info@bbkl.org erfolgen.

Bewerbungsschluss ist der 30.

Finissage oder ähnliches sein.

Der BBK LEIPZIG e. V. stellt den Ausstellungsraum, den 4D Projektort mit ca. 75 m² im Tapetenwerk kostenfrei zur Verfügung, übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit (Postkarte, Plakat, Pressemitteilung, soziale Medien) und die Versicherung für die Ausstellung und versucht, einen Teil der Öffnungszeiten (Mittwoch bis Samstag, von 14 bis 18 Uhr) abzudecken.

September 2017.

Bei Bewerbungen auf postalischem Weg wird um die Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Kopsch unter der Telefonnummer +49 (0)341 / 261 88 99 oder per E-Mail an info@bbkl.org.

CHECKLISTE

- Konzept (max. 1 A4 - Seite)
- Vita
- Abbildungen (Portfolio und/oder 10 bis 15 Fotos)
- Sonderveranstaltungen
- Öffnungszeiten absichern

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.

Moritzstraße, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11 - 17 Uhr, Fr 13 - 18 Uhr

bis 08. September // „CKB+3“ Jana Pommer-Semper, Johannes Müller, Peter Wolf

Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen - Einführungsseminar

Am 14. September, 17 Uhr findet im Projektraum des Chemnitzer Künstlerbund e.V. eine ca. 2 stündige Einweisungsveranstaltung zur Werk-Datenbank Bildende Kunst Sachsen statt.

Dort erhalten Sie nach kurzer Einleitung und aktuellem Stand, grundlegende Informationen zum Umgang mit der Datenbank z.B. zum Log-In, Voraussetzungen, Vorgehen sowie Ihren Nutzungsvertrag und ein Nutzerhandbuch.

Wenn Sie von einer anderen Person bei der Dateneingabe unterstützt werden, dürfen Sie diese gerne als Verstärkung mitbringen. Diese Veranstaltung wird nun regelmäßig (1/4-jährlich) im CKB e.V. stattfinden. Wir informieren Sie zeitnah.

Wir bitten Sie um eine kurze Teilnahmebestätigung bis 12. September 2017 via E-Mail (info@ckbev.de) oder Anruf (0371/ 414847) innerhalb unserer Öffnungszeiten (Di, Mi, Do 11 – 17 Uhr, Fr 13 – 18 Uhr).

19. September bis 06. Oktober "Werke der Sommerakademie & Ergebnisse künstlerischer Bildung"

Vernissage am Dienstag 19. September um 19 Uhr

EXKURSION 2 // Bewahren & Loslassen

Alle für Augsburg ausgewählten Arbeiten sind transportiert worden.

Die Vernissage in Augsburg zu "BEWAHREN UND LOSLASSEN" findet am **Sonntag, dem 17. September 2017** um 11 Uhr in der BBK Galerie im Haus Abraxas, Sommestraße 30 statt.

Es ist sinnvoll sich privat zu organisieren und am Vortag anzureisen. Bei Rückmeldung an die Geschäftsstelle können ggf. private Unterkünfte vor Ort vermittelt werden. Die Augsburger KollegInnen freuen sich sehr auf Chemnitzer KollegInnen.

Aktzeichnen

für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 - 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, dem **4. September um 18 Uhr** im Projektraum statt.

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Pulsnitzer Straße 6
01099 Dresden

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Im September die Geschäftsstelle dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr sowie 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Am 12. vormittags und 14. ganztags sowie am 26. September nachmittags ist geschlossen.

documenta-Fahrt für Mitglieder am 14. September 2017

Wie schon 2012 bieten wir für unsere Mitglieder einen Ganztagesausflug nach Kassel zur documenta (14) an. Dieser wird am Donnerstag, dem 14. September 2017, stattfinden.

Um 4:30 Uhr früh am Bahnhofsvorplatz des Bahnhofs Neustadt geht es los. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz im Bus. Die Ankunft in Kassel ist für ca. 10 Uhr geplant, um 10 Uhr öffnen auch die Kassen. Nach Ankunft steht die Zeit bis 18 Uhr zu Ihrer freien Verfügung. Pünktlich um 18 Uhr starten wir zurück nach Dresden, wo wir gegen 23:30 Uhr, wieder am Neustädter Bahnhof, ankommen.

Der Unkostenbeitrag für Hin- und Rückfahrt inkl. Eintrittskarte zur documenta beträgt pro Mitglied im Künstlerbund Dresden e.V., **regulär 57,00 €/ ermäßigt 50,00 €**.

Ermäßigungen: Menschen mit schwerer Behinderung und den Merkzeichen B, H, BL, AG und G zahlen den ermäßigten Eintritt und haben Anrecht auf freien Eintritt für eine Begleitperson. EmpfängerInnen von Grundsicherungsleistungen (z.B. ALG II), sowie Menschen mit schwerer Behinderung erhalten ermäßigte Eintrittskarten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises; **Die Ermäßigungsberechtigung ist eigenständig vorzulegen.**

Verbindliche Anmeldungen senden Sie uns bitte bis zum 11. September 2017 postalisch,

per Fax oder per Mail. **Der Unkostenbeitrag muss vor Reisebeginn per Überweisung auf dem Konto des Künstlerbundes oder in bar auf der Geschäftsstelle eingegangen sein.**

Zeitplan documentafahrt am 14.9.2017	
4:30	Abfahrt Neustädter Bahnhof
10 - 18 Uhr	Besuch documenta
18 Uhr	Abfahrt Kassel
23.30 Uhr	Ankunft Neustädter Bahnhof

WILLKOMMEN – die 20ste

Noch bis zum 5. September sind Arbeiten unsere neuen Mitglieder Anne Frühauf, Monika Grobel, Magda Klemp, Chris Löhmann, Klaus Mand, Manuel Sanz Mora, Ainara Torrano Marín und Michael Voigt in der Geschäftsstelle zu sehen. Die 20ste Ausstellung in unserer Reihe WILLKOMMEN wird u.a. Werke von Ella Becker, Justus Bräutigam, Fares Garabet, Holger Kasten-Grauberg, Brian Hawkeswood, Ulrich Jungermann, Anna Moroz, Fee Vogler, Ute Hahmann und Andrea Kuehl präsentieren.

Zur Vernissage, die am **13. September um 18 Uhr** startet, laden wir herzlich ein.

Neues aus Dresdner Ateliers: Vernissage am 26. September, 19 Uhr

27 KünstlerInnen zeigen bis zum 1. Dezember aktuelle Arbeiten aus Malerei, Grafik, Assemblage, Fotografie.

Hohaus, Keil, Poppe, Andersson, Battisti, Hellinger, Küster, Moritz, Nagel, Seitz, Vesting, Dextor, Kern, Koschnick, Kracht, Lange, Morgenstern, Probst, Reichelt, Richter-Hoffmann, Saalfeld, Schöttner, Starke, Süß, Wenzel, Kaufhold, Kahnemann
Villa Eschebach, Georgenstraße 6, 01097 Dresden.

Projektvorstellung: ‚Politische‘ Künstler/innen im Portrait Geflüchteter

Die Dresdner Susan Donath, Manaf Halbouni und Jürgen Schieferdecker beschäftigen sich auf unterschiedlichste Weise mit politischen Themen, die sie in ihrer künstlerischen Arbeit behandeln.

Nun sind die beiden Künstler und die Künstlerin selbst und ihre Arbeiten Gegenstand der Betrachtung geworden: etwa 25 Geflüchtete haben jeweils einen Künstler besucht und sich mit der Biografie oder der künstlerischen Arbeit auseinandergesetzt. Die Ergebnisse des großen Projektes, das der Künstlerbund Dresden bereits 2016 intiiert und zusammen mit dem Dresdner Institut für Fortbildung, dem Verein Erkenntnis durch Erinnerung e.V. und dem Kultur Aktiv e.V. durchgeführt hat, sind ab 27.September um 18 Uhr in Dresden in der Gedenkstätte Bautzner Strasse, Bautzner Strasse 112A zu sehen. Wir freuen uns über Besucher der Projektvorstellung, die bis zum 31. Oktober zu sehen ist.

Letzte Anmeldechance: 19. offene ateliers

am 3. September endet die Anmeldemöglichkeit für die mittlerweile 19. "offenen ateliers" in Dresden. Wer am 19. November von 10 – 18 Uhr noch dabei sein möchte, sollte sich schnellstmöglich online anmelden. Für Mitglieder des Künstlerbundes Dresden ist die Teilnahme kostenlos. Gäste müssen einen Hochschulabschluss in Freier Bildender Kunst nachweisen.

WEITERLESEN

Aktzeichen für Mitglieder

Die kommenden Termine des für Mitglieder kostenlosen Aktzeichnens liegen am 1. September und 2. Oktober. Über den Ort informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Neuaufnahmen

Wir freuen uns, ab 1. September Justus Bräutigam, Fares Garabet, Brian Haweswood, Ulrich Jungermann, Ute Hahmann und Andrea Kuehl neu im Künstlerbund begrüßen zu dürfen.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied, die Bildhauerin
Veronika von Appen
geboren am 4.1.1936, gestorben im Juli 2017

MITGLIEDER

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

Fax: 0341 268 2552

E-Mail: info@bbkl.org

Web: www.bbkl.org

Öffnungszeiten:

mo,di, do 9 - 14 Uhr

Projektort des BBKL:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Öffnungszeiten:

mi-sa 14 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Deutsche Bank

IBAN: DE72860700240122134000

BIC: DEUTDEDBLEG

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 09523 Plauen

Telefon: 03741 222 287

Fax: 03741 222 568

Web: www.bbk-vogtland.de

Galerieöffnungszeiten:

fr 14 - 18 Uhr, sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland IBAN:

DE04870580003143000049 BIC:

WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle +Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

di, do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

di, mi, do 11 - 17 Uhr; fr 13 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Web: www.ckbev.de

Commerzbank Chemnitz IBAN:
DE20870400000107799900 BIC:
COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Pulsnitzer Straße 6,
01099 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail: berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

www.kuenstlerbund-dresden.de

Web: www.kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle/

Galerie:

di, do 9:30 - 13 Uhr und 14 -17 Uhr und
nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse IBAN:
DE67850503003120064911 BIC:
OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

Web: www.kuenstlergut-proesitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

Web: www.lbk-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[können Sie sich hier abmelden.](#)

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushaltes.